

Pressemitteilung**SÜDPACK gewinnt in diesem Jahr gleich zweimal den Deutschen Verpackungspreis**

SÜDPACK darf sich im September über die renommierte Auszeichnung des Deutschen Verpackungspreises gleich zweimal freuen: Der Folienhersteller konnte die hochkarätig besetzte Fachjury in der Kategorie „Neues Material“ mit einem recyclingfähigen Beutel für Käseerfungsanwendungen sowie zusätzlich in der Kategorie „Nachhaltigkeit / Recyclingfähigkeit“ mit einem recyclingfähigen Folienkonzept für Blisterverpackungen für Solidaanwendungen überzeugen. Beiden Lösungen gemeinsam ist: Sie basieren auf recyclingfähigem Monomaterial und zeichnen sich zudem durch eine erhöhte Materialeffizienz und einen reduzierten CO₂-Fußabdruck aus. Am 13. September nahmen die Teams von SÜDPACK sowie von SÜDPACK Medica die beiden Preise im Rahmen der traditionellen Zeremonie in Berlin entgegen.

Mit den diesjährigen Verpackungspreisen schreibt SÜDPACK seine Erfolgsgeschichte, die bereits von vielen Auszeichnungen begleitet wird, weiter. Zugleich unterstreicht der Hersteller von Hochleistungsfolien eindrucksvoll seinen Anspruch als Technologie- und Innovationsführer im Markt. Besonderen Anlass zur Freude sieht Vice President Strategisches Marketing Valeska Haux in der Tatsache, dass „wir jetzt auch mit einem recyclingfähigen Blisterkonzept für die Pharmaindustrie die Fachjury begeistern konnten. Denn SÜDPACK ist nicht nur mit wegweisenden Verpackungskonzepten für die Lebensmittelindustrie ein Vorreiter in puncto Nachhaltigkeit, sondern auch in der Medizingüter- und Pharmaindustrie.“

Mit dem Tubular Bag PurePE ...

setzt SÜDPACK Standards in Bezug auf Recyclingfähigkeit, Materialeffizienz und der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks. Das Polyethylen-basierte Konzept, dessen

Recyclingfähigkeit vom renommierten cyclos-HTP Institut mit 96 % zertifiziert wurde, ist bereits im Markt etabliert.

Im Vergleich zu bisherigen Folienstrukturen konnte bei dieser innovativen Verpackungslösung der Ressourcenverbrauch durch den Einsatz einer 30 µm dünneren Folie um 23 % gesenkt werden – bei gleichbleibender Funktionalität und maximaler Prozess- und Packungssicherheit. Insgesamt erzielt SÜDPACK „mit dieser echten Verpackungsrevolution“ in der Käseindustrie eine Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks um -52 g CO₂/m² bzw. 19 %. „Dieser Wert dürfte insbesondere für die zunehmend auf nachhaltige Verpackungskonzepte fokussierten und international agierenden Milchverarbeiter interessant sein“, bekräftigt Valeska Haux. Aktuell jedenfalls sieht sich der Folienhersteller mit einer steigenden Nachfrage nach PE-basierten Folienkonzepten konfrontiert, da diese Monostrukturen in vielen Ländern als recyclingfähig eingestuft sind.

„Wir können mit dem Tubular Bag PurePE konventionelle PA/PE-Strukturen vollwertig substituieren, da die hohen Anforderungen an den Produktschutz und die Funktionalität hinsichtlich der für die Käsereifung essenziellen, individuellen Barriereigenschaften, des Reifeprozesses sowie der Durchstoßfestigkeit beibehalten werden.“ Nicht zuletzt ist dank der engen Kooperation mit Maschinenherstellern gewährleistet, dass das Verpackungskonzept optimal auf voll- wie auf semi-automatischen Verpackungsmaschinen zu verarbeiten ist.

PharmaGuard – für ein Plus an Nachhaltigkeit beim Verpacken von Solidaanwendungen

Das PP-basierte und ebenfalls recyclingfähige Folienkonzept für Blisterverpackungen der SÜDPACK Medica wurde dem Markt ebenfalls schon vorgestellt. Die in einem innovativen Coextrusionsverfahren hergestellten Boden- und Deckelfolien weisen ein wegweisendes Eigenschaftsprofil wie hohe Transparenz und Barriere aus. „Dank PP als Rohstoffbasis ist hier vor allem die exzellente Wasserdampfbar-

riere erwähnenswert“, ergänzt Valeska Haux. Die perfekt aufeinander abgestimmten Folien garantieren beste Siegelperformance, was sich in maximaler Prozesssicherheit und Packungsqualität widerspiegelt.

Eine von Sphera durchgeführte Lebenszyklusanalyse belegt, dass das Verpackungskonzept im Vergleich zu den üblicherweise eingesetzten Blisterlösungen aus PVC/PVdC- und Aluminium eine deutlich reduzierte Klimawirkung (in CO₂-eq.) von bis zu 47 % sowie einen geringeren Energie- und Wasserverbrauch aufweist.

Würdigung

Mit dem 46. Deutschen Verpackungspreis wurden in diesem Jahr insgesamt 34 Innovationen aus Deutschland, England, den Niederlanden und Österreich gewürdigt. Insbesondere „die hohe Qualität, Vielfalt und Bandbreite der eingereichten Lösungen und ein klarer Schwerpunkt in den Bereichen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft sowie Klima- und Umweltschutz“ begeisterte die unabhängige Fachjury.

Am 13. September erhielten die Gewinner im Berliner Meistersaal am Potsdamer Platz ihre Auszeichnungen. Für SÜDPACK und die SÜDPACK Medica waren Teams aus den Bereichen Anwendungstechnik, Business Development, Vertrieb sowie Nachhaltigkeit vor Ort. PharmaGuard beeindruckte die Jury „durch den Einsatz von PP als gelungene Alternative zu konventionellen, nicht wiederverwertbaren Blisterverpackungen und somit einer recyclingfähigen Verpackungslösung. Besonders hervorzuheben bei dieser Entwicklung ist zudem die sehr gute Ausformung der Kavitäten des Blisters und die ausgewogene PP-basierte Deckelfolie, welche in ihrer Funktionalität klar überzeugen konnte.“

Mit dem Konzept Tubular Bag PurePE wiederum ist es der Laudatio zufolge „gelungen, durch die intelligente Auswahl und Kombination von innovativen Granulaten eine bestehende PA/PE Verpackung auf eine Monolösung umzustellen und

darüber hinaus die für dieses Produkt notwendige funktionelle Barriere für Käse-
reifung wie auch Durchstoßfestigkeit sicherzustellen. Zusätzlich überzeugte die
Materialreduktion um 23 % zum konventionellen Käse-
reifungsbeutel.“

Über SÜDPACK

SÜDPACK ist ein führender Hersteller von konventionellen und insbesondere auch
nachhaltigen Hochleistungsfolien und Verpackungsmaterialien für die Lebensmit-
tel-, Non-Food- und Medizingüterindustrie. Alle Lösungen gewährleisten einen
maximalen Produktschutz sowie weitere wegweisende Funktionalitäten bei mini-
malen Materialeintrag.

Der Hauptsitz des Familienunternehmens, das 1964 von Alfred Remmele gegrün-
det wurde, befindet sich in Ochsenhausen. Die Produktionsstandorte in Deutsch-
land, Frankreich, Polen, Indien, der Schweiz, den Niederlanden und den USA sind
mit modernster Anlagentechnologie ausgestattet und fertigen nach höchsten
Standards, unter anderem auch unter Reinraumbedingungen. Das weltweite Ver-
triebs- und Servicenetz stellt eine hohe Kundennähe sowie eine umfassende an-
wendungstechnische Betreuung in mehr als 70 Ländern sicher.

Mit dem hochmodernen Entwicklungs- und Anwendungszentrum am Hauptsitz in
Ochsenhausen bietet das innovationsorientierte Unternehmen seinen Kunden
eine optimale Plattform für die Durchführung von Anwendungstests sowie für die
Entwicklung von individuellen und kundenspezifischen Lösungen.

SÜDPACK fühlt sich einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und nimmt seine
Verantwortung als Arbeitgeber sowie gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt
und seinen Kunden wahr. Für besonders nachhaltige Produktentwicklungen wie
auch für sein konsequentes Engagement hinsichtlich einer funktionierenden
Kreislaufwirtschaft in der Kunststoffindustrie wurde SÜDPACK bereits mehrfach
ausgezeichnet. Weitere Informationen unter www.suedpack.com

Unternehmenskontakt

SÜDPACK VERPACKUNGEN GmbH & Co. KG
Cordula Schmidt / Unternehmenskommunikation
Jägerstrasse 23
D-88416 Ochsenhausen
Tel.: +49 (0) 7352 925 – 1869
cordula.schmidt@suedpack.com
www.suedpack.com

Pressekontakt

REDAKON
Vera Sebastian
Nördliche Auffahrtsallee 25
D-80638 München
Tel.: +49 (0) 89 – 31 20 338-21
E-Mail: vera.sebastian@redakon.com
www.redakon.com